

Zentrum für Qualitätsanalyse

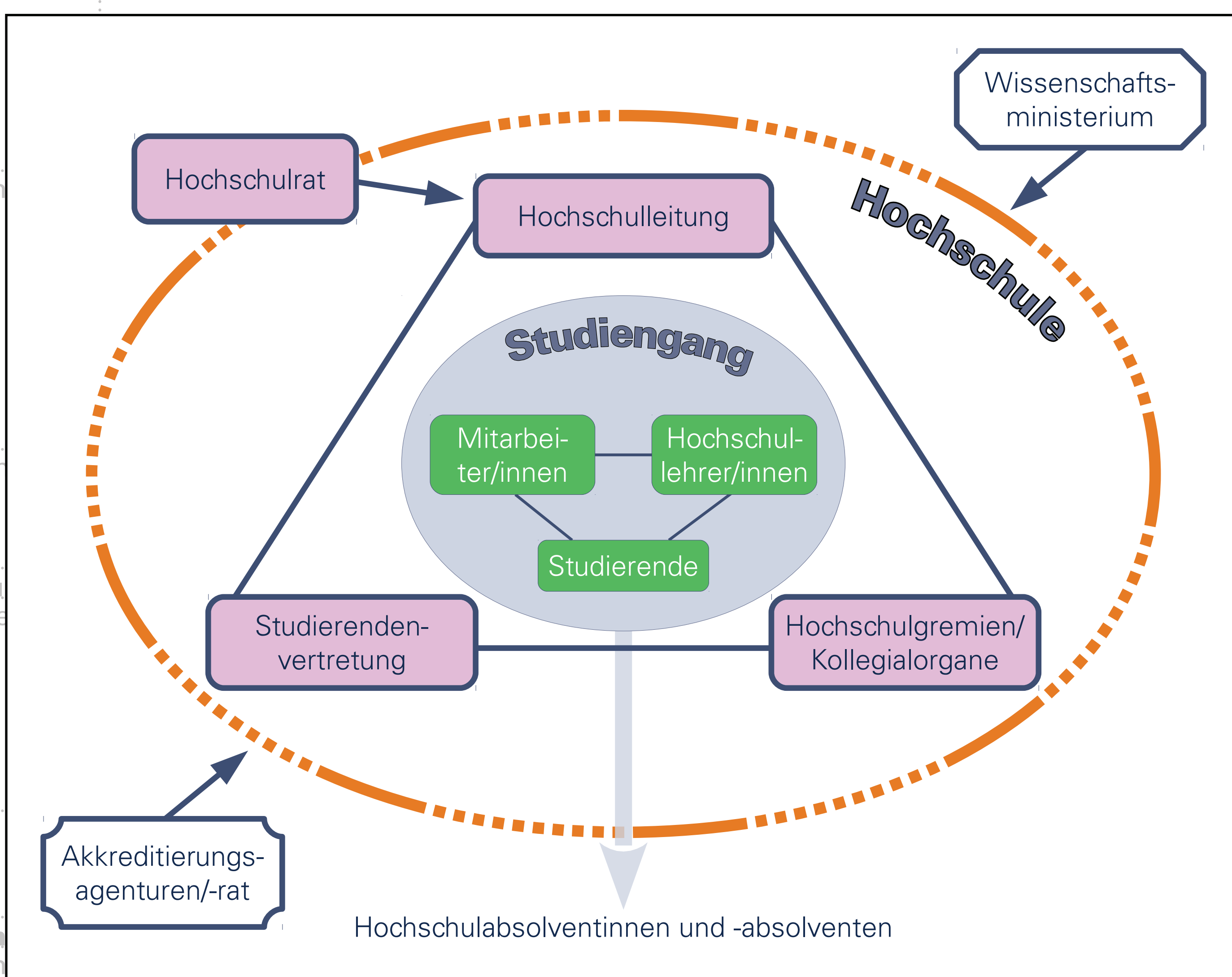
KOMPLEXITÄT IN DER EVALUATION AN HOCHSCHULEN BEGEGNEN. DAS MODELL „QUALITÄTSANALYSE“ DER TU DRESDEN

Evidenzbasierte Qualitätsentwicklung an Hochschulen vermittelt eine Komplexität in die wissenschaftliche Qualitätsanalyse, die sich neben der Komplexität von Lehr-Lern-Prozessen selbst auf mehreren Dimensionen bewegt. Das dargestellte Evaluationsmodell der TU Dresden nimmt für sich in Anspruch, zunächst bewusst Komplexität zuzulassen, sich trotzdem einer Komplexitätsreduktion zu verpflichten, um letztlich evidenzbasierte Entscheidungen zu ermöglichen.

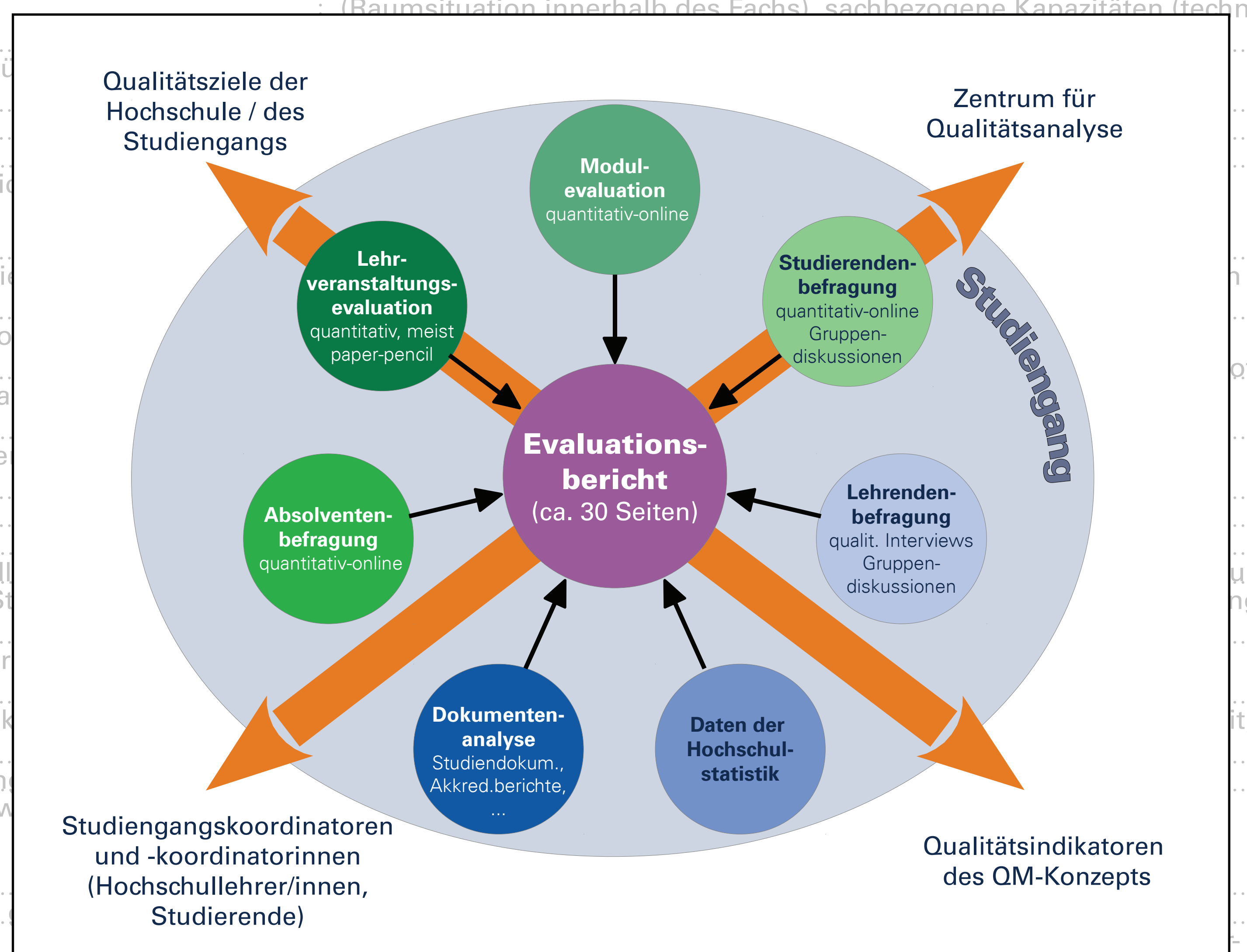
Dimensionen der Komplexität

- Komplexität der Interessengruppen
• Komplexität in der Steuerungsdimension
• Komplexität von rechtlichen Vorgaben, Standards (national/international) & wissenschaftlichen Verfahren
• Komplexität der Qualitätsziele und -indikatoren
• Komplexität der in wissenschaftliche Erhebungen einzubeziehenden Zielgruppen (Aktualität, Zugänglichkeit, Verfügbarkeit)
• Komplexität der eingesetzten Methoden...

Das System Hochschule



Instrumente der Qualitätsanalyse



TU Dresden: „Wissen schafft Brücken“

- gegründet 1828
• eine der elf Exzellenzuniversitäten Deutschlands, eine der zehn größten Universitäten in Deutschland und die größte Hochschule in Sachsen
• Volluniversität mit breitem Fächerspektrum, organisiert in fünf Bereichen mit 14 Fakultäten
• eine der forschungsstärksten deutschen Hochschulen
• 36.962 Studierende (Stand 1.12.2012), 5.319 haushaltsfinanzierte Mitarbeiter/innen – darunter 507 Professor/innen – sowie 3.265 Drittmittelbeschäftigte (Stand 04.07.2012)
• Umstellung auf gestufte Studiengänge mit den Abschlüssen Bachelor und Master nahezu abgeschlossen
• ergänzt durch die Beibehaltung bzw. Wiedereinführung von Diplomstudiengängen und Studiengängen mit Staatsprüfung

Zentrum für Qualitätsanalyse

- als zentrale wissenschaftliche Einrichtung im Jahr 2011 errichtet
• Teil des Qualitätsmanagementsystems für Studium und Lehre, mit dem die TU Dresden bis 2015 eine Zertifizierung im Rahmen der Systemakkreditierung anstrebt
• trägt mit der Durchführung der Qualitätsanalysen der Studiengänge für die Fakultäten und das Rektorat zur Verbesserung der Qualität in Studium und Lehre bei
• begann 2012 mit der Evaluation der ersten Studiengänge, zukünftig jährlich ca. 20 Studiengänge (Dauer Evaluationszyklus fünf Jahre)
• Aufbau eines QMS für Studium und Lehre bildet den Anfang eines weitreichenden Prozesses
• im Rahmen des Zukunftskonzepts werden auch für die Bereiche Forschung, Nachwuchsförderung, Transfer und Verwaltung QMS entwickelt und implementiert

